

# Lasius flavus

(Fabricius, 1782)

## Gelbe Wiesenameise

Eine scheue, goldgelbe Bodenbewohnerin, die Wurzelläuse hütet und in alten Wiesen grasbewachsene Hügel aufwirft.



Foto: Philipp Hoenle (myrmecophil), CC0 1.0

### Auf einen Blick



**NESTTEMPERATUR**  
**20–25 °C**

Im Nest



**LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST**  
**60–70 %**

Im Nest



**ÜBERWINTERUNG**  
**5–8 °C**

Okt – Mär



**HOCHZEITSFLÜGE**  
**Jul – Sep**

Heiße Tage, Windstilles Wetter



**ARBEITERINNEN**  
**2–5 mm**

Alle gleich groß



**KÖNIGIN**  
**7–9 mm**

Eine oder mehrere Königinnen



**KOLONIEGRÖSSE**  
**Noch keine Daten**

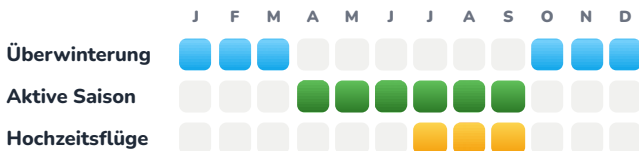
Wachstum: Mäßig



**AUSBRUCHSRISIKO**  
**Niedrig**

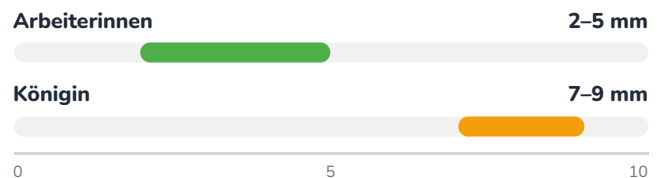
Ruhige Ameisen, die selten ausbrechen wollen

### Das Jahr im Überblick



Monate für das gemäßigte Europa und den Mittelmeerraum. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, deshalb können die Flüge bei dir früher oder später stattfinden.

### Größen im selben Maßstab



### Pflege im Überblick

#### FUTTER

Zucker

Insekten

#### BESTE NESTER

1. Ytong-Nest
2. Sandwich-Nest
3. Naturnahes Setup

#### WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Ruhige Arbeiterinnen, die selten ausbrechen wollen
- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ⚠ Braucht eine kalte Überwinterung, zum Beispiel im Kühlschrank

### Hinweise von Ameisenhaltern

#### TIPP

In der Natur leben sie hauptsächlich vom Honigtau der Wurzelläuse. Biete deshalb Honig oder Zuckerwasser an, solange die Kolonie aktiv ist, und gib der Brut kleine, weiche Insekten wie Fruchtfliegen dazu.

#### ACHTUNG

Die Kolonien wachsen im Vergleich zu anderen Lasius langsam. Rechne deshalb in den ersten Jahren mit einer kleinen Kolonie und lass eine Gründungskönigin in ihrem Reagenzglas in Ruhe.